

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Eskadron belegt worden. Jetzt wurde noch eine halbe Batterie dorthin geschoben.

Um Klarheit über die russischen Absichten zu gewinnen, wurde ein neuer Vorstoß geplant, der sich diesmal gegen Drany richten sollte. Noch ehe er zur Ausführung kam, gingen indessen die Bolschewisten, die offenbar von den deutschen Absichten Kenntnis erhalten hatten, in östlicher Richtung zurück. Als der Führer des Detachements Merez, Hauptmann von Zandt, in der Nacht vom 18./19. März von dieser Bewegung Meldung bekam, entschloß er sich, sogleich nachzustossen. Am Vormittag des 19. wurden die Ortschaften beiderseits der Chaussee Merez—Drany, zum Teil erst nach heftigem Widerstand, von den Deutschen genommen. Das Detachement Merez stieß bis dicht an Drany heran vor, das unbesezt war. Da jedoch von den Höhen nördlich des Ortes her stärkeres Artillerie- und Maschinengewehrfeuer einsetzte, brach Hauptmann von Zandt den Vorstoß ab und ging am Abend in die Ausgangsstellung zurück. Die Beute bestand aus vier Gefangenen und drei Maschinengewehren, die eigenen Verluste betrugten vier Verwundete. Die Bolschewisten folgten auch diesmal wieder verhältnismäßig bald nach und besetzten die geräumten Dörfer, zeigten aber keinerlei Angriffsabsichten mehr. Die nach Startbereitschaft der Flieger-Abteilung 426 wieder möglich gewordene Luftaufklärung erleichterte den Deutschen die Überwachung des Gegners erheblich. Am 26. März griffen deutsche Jagdflieger erfolgreich eine russische Wagenkolonne nördlich von Drany an.

18./19. März.

Hatte das Landwehrkorps während der beiden ersten Drittel des März Veranlassung gehabt, mit einer Wiederholung der russischen Februarangriffe zu rechnen, so hielten sich die Bolschewisten vor der Front des Zusammengefügten Reservekorps stark zurück. Außer einigen Patrouillengefechten, bei denen der Gegner stets auswich, kam es bis zum 11. März zu keiner nennenswerten Kampfthätigkeit. Die Russen schienen mit einem gemeinsamen Vorstoß der Deutschen und Litauer auf Wilna zu rechnen.

#### Vorgehen der 45. Reserve-Division auf Szadow.

Im Zusammenhang mit den Operationen im Baltikum, die das General-Kommando z. B. 52 durch Vorgehen auf Schaulen zu begleiten hatte, stießen am Morgen des 12. März Teile der 45. Reserve-Division unter Führung des Majors Kettner aus der Gegend nördlich von Kiejdany in der Richtung auf Szadow vor. Eine aus zwei Kompanien des Reserve-Infanterie-Regiments 212, einer halben Batterie des Reserve-Feldartillerie-Regiments 45 und 100 litauischen Reitern bestehende Abteilung erreichte,

12. März.